



Information und Einverständniserklärung

Die Bedeutung von Lachgas für die Medizin wurde bereits 1844 erkannt und ab 1908 zur Sedierung eingesetzt. Wir verwenden Lachgas-Sauerstoff zur Entspannung und Angstreduktion, so dass wir ein befriedigendes Behandlungsergebnis bei weniger Stress erreichen können. So können ängstliche Kinder anstrengende Sitzungen besser durchstehen. Der Patient ist entspannter bei erhaltenem Bewusstsein. Das Kind kann nach der Lachgasbehandlung in Begleitung sofort die Praxis wieder verlassen.

Während der Behandlung können folgende Begleiterscheinungen auftreten:

- Wärmegefühl
- Gleichgültigkeit
- Entspannung
- Träumen
- Kribbelndes Gefühl
- Geräusche erscheinen weit entfernt

Bitte teilen Sie uns mit, ob bei Ihrem Kind folgendes vorliegt (Kontraindikationen):

- Atemwegserkrankungen
- Asthma
- Mittelohrentzündung
- Nebenhöhlenentzündung
- Hyperaktivität
- Immunschwäche
- Reisekrankheiten: Übelkeit im Auto oder Flugzeug. In diesem Fall bitte nüchtern kommen.

Bitte geben Sie alle Medikamente an, die Ihr Kind nehmen muss und alle früheren Spitalaufenthalte. Wir können Ihnen berichten, dass die Anwendung von Lachgas eine sehr sichere Methode ist und in Ländern wie Skandinavien, USA, GB täglich in den Zahnarztpraxen verwendet wird.

Einverständniserklärung der Eltern

Ich/Wir haben die Information gelesen. Ich/Wir hatten die Gelegenheit, Fragen bezüglich der Behandlung, speziell des Einsatzes von Lachgas-Sauerstoff, zu stellen. Mein/Unser Kind wird in Begleitung kommen. Ich/Wir achten auf Nüchternheit. Ich/Wir wurden über die entstehenden Mehrkosten informiert. Diese sind im Kostenvoranschlag für die Gesamtbehandlung enthalten. Ich/Wir sind mit dem Einsatz von Lachgas-Sauerstoff zur Sedierung bei der zahnärztlichen Behandlung meines/unseres Kindes einverstanden.

Name des Kindes:

Geburtsdatum:

Adresse:

Tel.:

Ort, Datum:

Unterschrift gesetzlicher Vertreter: